

Die Sportredaktion wird eingeleitet von **MONTELA** bei **ASTI**



Aus für Jakob Fuglsang nach Sturz

Jakob Fuglsang ist bei der Tour de France nach einem Sturz ausgestiegen. Der Däne kam gestern etwa 30 Kilometer vor dem Ziel zu Fall, nahm anschließend seinen Helm ab und beendete das Rennen. Die Bilder deuteten daraufhin, dass sich Fuglsang am Schlüsselbein verletzt hat. In der Gesamtwertung lag er auf dem 9. Platz.

TOUR DE FRANCE

- 17. Etappe**
Nîmes – Nîmes (177 km)
 1. Caleb Ewan3:57.08 Std.
 (Australien)
 2. Elia Viviani
 (Italien)
 3. Dylan Groenewegen
 (Niederlande)
 4. Peter Sagan
 (Slowakei)
 5. Niccolò Bonifazio
 (Italien)
 6. Michael Matthews
 (Australien)
 7. Matteo Trentin
 (Italien)
 8. Jasper Stuyven
 (Belgien)
 9. Alexander Kristoff
 (Norwegen)
 10. Andrea Pasqualon
 (Italien)alle gleiche Zeit

- Gesamtwertung**
 1. Julian Alaphilippe . .64:57.30 Std.
 (Frankreich)
 2. Geraint Thomas
 (Großbritannien)+ 1.35 Min.
 3. Steven Kruijswijk
 (Niederlande)+ 1.47
 4. Thibaut Pinot
 (Frankreich)+ 1.50
 5. Egan Bernal
 (Kolumbien)+ 2.02
 6. Emanuel Buchmann
 (Deutschland)+ 2.14
 7. Mikel Landa
 (Spanien)+ 4.54
 8. Alejandro Valverde
 (Spanien)+ 5.00
 9. Rigoberto Uran
 (Kolumbien)+ 5.33
 10. Richie Porte
 (Australien)+ 6.30

Auch die Tour stöhnt unter der Hitze

RADSPORT: Temperaturen von knapp 40 Grad machen den Fahrern bei der Tour der France zu schaffen – Ewan Sprintsieger in Nîmes

NIMES (os/dpa). Bei der Tour de France hat gestern Caleb Ewan die 16. Etappe gewonnen und Jakob Fuglsang aufgeben müssen, aber Hauptthema war die Hitze.

Als ob die bevorstehenden Alpenetappen nicht schon schwer genug wären, hat Frankreich die Hitzewelle erfasst. Temperaturen von knapp unter 40 Grad machen den Fahrern in der entscheidenden Woche der 106. Tour de France zu schaffen. „Alles, was über der Körpertemperatur ist, ist nicht gesund. Aber 3500 Kilometer im Juli durch Frankreich zu fahren, ist sicher auch nicht gesund“, sagt Altstar André Greipel.

So könnte der Faktor Hitze eine zusätzliche Rolle im Kampf um den Gesamtsieg spielen. Trinken, Trinken, Trinken, heißt das Motto. Mehr als 5 Liter nehmen die Fahrer allein während einer Etappe zu sich. Auf den Hitze-Etappen hat die Tour-Organisation drei zusätzliche Verpflegungsstellen eingerichtet.

Sollte ein Fahrer dehydriert sein, muss er ins Krankenhaus, denn Infusionen sind bei der Tour nicht erlaubt. Soweit kommt es aber eigentlich so gut wie nie, auch wenn die Fahrer



Abkühlung gefragt: Hier schüttet sich der Deutsche Tony Martin Wasser auf den Kopf.

APA/AFJANNE-CHRISTINE POUJOLAT

auf schweren Alpen-Etappen bis zu 7000 Kalorien verbrennen. Auch das Problem eines Hitzeschlags kommt aufgrund des Trainingszustandes der Fahrer, und aller präventiver Maßnahmen eher selten vor. Den Athleten kommt dabei der Fahrtwind bei rund 40 Kilometern pro Stunde zugute. Das

kühlt ein wenig. Caleb Ewan machte die Hitze gestern offenbar nicht zu schaffen, denn er feierte in Nîmes seinen 2. Etappensieg. Ewan verwies Elia Viviani und Dylan Groenewegen auf die Ehrenränge. Peter Sagan musste sich mit Rang 4 begnügen.

Julian Alaphilippe verteidigte

auf dieser Übergangsetappe erwartungsgemäß das Gelbe Trikot. Das sollte ihm auch heute noch gelingen, denn auf dem Weg nach Gap gibt es nur einen Bergpreis der 4. und einen der 3. Kategorie. Vom Col de la Sentinelle führt eine 8 Kilometer lange Abfahrt bis ins Ziel. Gute Abfahrer wie Vincenzo Nibali

könnten da ihre Chance suchen, und natürlich auch Peter Sagan, falls er beim Bergpreis noch in der Spitzengruppe ist. Es ist aber auch eine Etappe, die sich für eine längere Saison eignet.

BILDER auf abo.dolomiten.it



Sport im TV

- Das Erste**
 16.05 Uhr: Tour de France: 17. Etappe
Zwei
 15.00 Uhr: Tour de France: 17. Etappe
 17.30 Uhr: Tennis: Swiss Open Gstaad, Achtelfinale

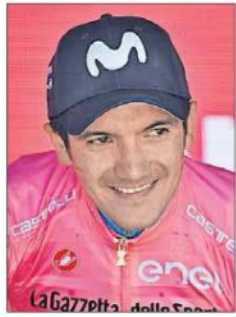
- EUROSPORT**
 12.15 Uhr: Tour de France: 17. Etappe
 18.30 und 20.45 Uhr: Handball: U21-WM, Achtelfinale

- Rai 2**
 14.00 Uhr: Tour de France: 17. Etappe

Movistar verliert 2 Stars

RADSPORT: Teamwechsel von Quintana und Carapaz

NIMES (APA). Eusebio Unzué, der Chef des Radteams Movistar, hat am Rande der Tour de France den Abgang seiner Stars Nairo Quintana und Richard Carapaz mit Saisonende bestätigt. Demnach wechselt der Kolumbianer, der bisher bei dieser Tour enttäuscht hat, zum französischen Arkea-Team. Der Sieger des heurigen Giro d'Italia aus Ecuador soll schon einen Vertrag bei Ineos unterzeichnet haben, wo aktuell Christopher Froome, Geraint Thomas und Egan Bernal die Top-Fahrer sind.



Richard Carapaz ANSA

Rizzi jubelt bei der Premiere

RAD: Sarner gewinnt 3. Etappe des „Giro delle Dolomiti“ hinauf auf Fedaiä Pass

BOZEN (am). Eine Premiere erlebte gestern der „Giro delle Dolomiti“ bei seiner 43. Ausgabe. Erstmals ging es im Rahmen der Dolomiten-Radrundfahrt hinauf auf den Fedaiä Pass. Der zeitgestoppte Abschnitt betrug dabei 9,6km und 570hm, die gesamte Etappe war mit 176,3km und fast 3000hm die längste der diesjährigen Rundfahrt und verlangte den Radsportlern vor dem heutigen Ruhetag nochmals alles ab.



Gut drauf: Eduard Rizzi. hk media

Die Premiere stand ganz im Zeichen des Duells zwischen dem Sarner Eduard Rizzi und dem Kolumbianer Sebastian Mejia. Die beiden Radsportler lagen vor dem Bergzeitfahren von Alba di Canazei auf den 2057 Meter hoch gelegenen Fedaiä Pass im Gesamtklassement gerade einmal 8 Sekunden auseinander. Die beiden Favoriten der heurigen Ausgabe lieferten sich einen packenden Zweikampf. Mejia ging als einer der ersten über die Startlinie und erreichte den Passübergang auch in der Spitzenposition – wenige

Freitag werde ich noch einmal alles aus mir herausholen. In der Hoffnung, dass es vielleicht heuer endlich einmal mit dem Gesamtsieg klappt. Mit meinem bald 48 Jahren wird es nicht leichter“, betonte Rizzi nach dem Rennen.

Bei den Frauen holte sich Monika Dielt aus Bayern den 2. Etappensieg in Folge. Dahinter klassierte sich Esther Frei aus der Schweiz, die in der Gesamtwertung aber weiterhin vorne liegt.

Die Ergebnisse der 3. Etappe, Herren:
 1. Eduard Rizzi (Sarnthal) 23.34 Minuten; 2. Manuel Giacomelli (Italien) 23:55; 3. Sebastian Mejia (Kolumbien) 24.00. **Damen:** 1. Monika Dielt (Deutschland) 29:43; 2. Esther Frei (Schweiz) 29:45; 3. Annette Pronk (Niederlande) 31:08; ... 5. Ruth Ziemer (Klausen) 31:55.

Gesamtstand nach 3 Etappen, Herren:
 1. Rizzi 1:15.39 Stunden; 2. Mejia 1:16.08; 3. Simone Piccina (Bozen) 1:16.52. **Damen:** 1. Frei 1:32.29 Stunden; 2. Dielt 1:33.12; 3. Pronk 1:35.49; ... 6. Ziemer 1:41.49.

© Alle Rechte vorbehalten

Wir feiern zusammen mit einem Jubiläumsrabatt!

50 Jahre Partnerschaft Weihenstephan

2 € JUBILÄUMSRABATT* 20.7.-31.8.2019

Unser „Hefeweißbier Dunkel“ besticht durch seinen cremig weißen Schaum. Fruchtig-frische Süße und Nuancen von reifen Bananen harmonisieren mit köstlichen Röstmalzaromen. Prickelnd und vollmundig offenbart sich eine leichte, angenehme Karamellnote im Anruck.

URSPRUNG DES BIERES

* Erhalten Sie beim Kauf eines Kasten Weihenstephaner Hefeweißbier Dunkel 0,5 l oder eines Kasten Weihenstephaner Kristallweißbier 0,5 l je 2 € Rabatt. Beim Kauf der Sorte Weihenstephaner Vitus 0,5 l erhalten Sie 3 € Rabatt auf den Kasten. Die Aktion ist nur gültig bei den teilnehmenden Abholmärkten in Südtirol und nur im Aktionszeitraum vom 20. Juli bis 31. August 2019.